

zur Andacht einlud. Der Fussweg dorthin führt auf den letzten (Zenti-) Metern über eine aufwändig gestaltete, geschwungene Treppe mit feinem Geländern dem Vorbild entsprechend abgesichert. Den Anlagenabschluss nach hinten macht ein abnehmbarer Modellhintergrund. Er wurde nach den Vorgaben von Roman Gehrig bei JoWi speziell gefertigt. Das Ganze ist so pfliffig gemacht, dass begonnene Szenarien auf dem anschliessenden Modellhintergrund ihre schlüssige Fortsetzung finden.

Die Wäscheleine ist belegt

Für die Ausgestaltung der Anlage wurden Materialien verwendet, die Roman Gehrig von seinen Geschäftsreisen, die ihn rund um die ganze Welt führen, mitgebracht hatte. So tut sich auch der vermeintlich gut informierte LOKI-Berichterstatter schwer, die verwendeten Ausschmückungsdetails einem bestimmten Hersteller zuzuordnen. Es ergibt sich ein abwechslungsreiches, aber keinesfalls überladenes Abbild der Wirklichkeit, das in vielen Bereichen an gut durchgestalteten Architekturmodellbau denken lässt. Viele kleine liebevoll gemachte Szenen bereichern dieses Bild. So streiten sich zwei Hausfrauen um den letzten verbliebenen Platz auf der Wäscheleine. Zwei Halbstarke liefern sich vor dem Kino eine Keilerei, die sogar die polizeiliche «Amtshilfe» aus dem benachbarten Deutschland auf den Plan ruft. Der Wochenmarkt «wimmelt» vor nach Frischem suchenden Kunden, während sich die späten Partygäste bei der selbst ernannten «Ortsprominenz» am Pool aalt, von einem «Wunderfitz» durch ein Loch im Zaun aufmerksam beobachtet. Diese Reihe liesse sich fast beliebig fortsetzen.

Strassen und Plätze haben Namen, die auch an die N-Häuserecken auf Tafeln geschrieben sind. Die Häuser sind mit Hausnummern versehen, rechts die Geraden, links die Ungeraden, wie es sich gehört. Werbetechnisch ist in «Romingen» auch Einiges geboten. Die verwendeten Werbeplakate wurden draussen fotografiert auf den Computer auf den N-Massstab verkleinert. Dabei kommt selbstverständlich auch die Politik nicht zu kurz.

Stimmiges Bild von Zivilisation und Natur
in der Stadtumgebung.



Die «Einkaufsmeile» von Romingen lädt zum gemütlichen Bummeln ein.



Neben der Bahn kamen auch die anderen Verkehrswege nicht zu kurz.

